

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Gunther Stoldt 563 6113 563 8556 gunther.stoldt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.07.2012
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0518/12</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>23.08.2012</b>	<b>Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>05.09.2012</b>	<b>Bezirksvertretung Elberfeld</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Neugestaltung Döppersberg - Abbruch des Vorbaus am Hauptbahnhof</b>		

### Grund der Vorlage

Als weiterer Bauabschnitt im Rahmen des Projektes Neugestaltung Döppersberg wird der Vorbau des Hauptbahnhofes abgerissen. Für Nutzer und Nutzerinnen ergeben sich daraus Konsequenzen in der Erschließung.

### Beschlussvorschlag

Der Bericht wird entgegen genommen.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Meyer

### Begründung

Mit Datum vom 09.07.2012 hat das Bauordnungsamt der Stadt Wuppertal den Abbruch des Fußgängertunnels und des Vorbaus am Empfangsgebäudes des Wuppertaler Hauptbahnhof (KG und EG) genehmigt.

Die Abbrucharbeiten werden in 3 Bauabschnitte unterteilt (siehe Anlage 1 Abbruchkonzept):

1. Baufeld 1.2 dieser beinhaltet den Abbruch des Kegelbahntunnels, der massiven Anbauten am Historischen Empfangsgebäude (östliche des Hauptbahnhofgebäudes) und den Vorbau bis zum Fußgängertunnel sowie die Kellerräume bis OK Kellerfußboden.
2. Baufeld 2.0 beinhaltet den Abbruch des Durchgangs zum Gleis 1 / als Teil des Fußgängertunnels und den Rest vom Vorbau einschl. der statisch erforderlichen Mauerwerkswände und der Bodenplatte.
3. Der letzte Abbruch Abschnitt betrifft den Fußgängertunnel vom Empfangsgebäude Richtung Innenstadt bis zur Bundesstraße B7.

Die o.g. Maßnahmen sind in den Karten der Anlage 1 im Detail dargestellt.

Die anstehenden Abbrucharbeiten beziehen sich ausschließlich auf das unter 1.) erläuterte Baufeld 1.2.

Für diesen Bereich sind alle Mietflächen zum 30.09.2012 gekündigt worden.

Durch die Errichtung einer massiven gemauerten Staubschutzwand zur Abtrennung des Baufeldes 1.2 kann der westliche Teil des Vorbaus weiterhin genutzt werden.

Der dort heute vorhandene westliche Zugang/Ausgang zum Erdgeschoss steht weiter zur Verfügung. Der Zugang zur Bundespolizei, zum Reisezentrum und zur MC-Donalds Filiale ist somit vorhanden. Zur Erreichbarkeit des Bahnsteiges im Erdgeschoss soll der Raum der ehem. Reisebank (rechts neben der McDonald Filiale) genutzt werden.

Die Erreichbarkeit aller Bahnsteige ist durch den Fußgängertunnel aus der Innenstadt -wie heute- gegeben. Da die Treppenanlage im Vorbau im Zuge der Maßnahme entfernt wird, ist der Fußgängertunnel über die bestehenden Zugänge auf dem Gleis 1 zu erreichen.

Um das historische Bahnhofsgebäude weiterhin nutzen zu können, werden parallel zu den Abbruchmaßnahmen erste Infrastrukturmaßnahmen (Heizung und Ver- und Entsorgung) im Rahmen dieses Bauabschnittes umgesetzt.

Alle Maßnahmen werden in der Sitzung anhand einer Power Point Präsentation erläutert.

### **Demografie-Check**

Entfällt, da laufende Maßnahme.

### **Kosten und Finanzierung**

Die Finanzierung wird aus dem Budget Döppersberg erfolgen.

### **Zeitplan**

- Die Ausschreibung der Maßnahme 1.2 läuft,
- Beginn der Maßnahme im November 2012,
- Fertigstellung April 2013.
- Der vorläufige Zeitplan ist als Anlage 2 beigefügt.

### **Anlagen**

Anlage 1 Abbruchkonzept mit Planunterlagen

Anlage 2 vorläufiger Zeitplan